Antrag auf Befundprüfung nach GM-BP-5.22

Antrag auf Befundprüfung bzw. Plausibilitätsprüfung vor Ort eines Wasserzählers

☐ Wasserzähler ☐ Verbundwasserzähler

☐ Plausibilitätsprüfung vor Ort (siehe Hinweis Nr. 1)

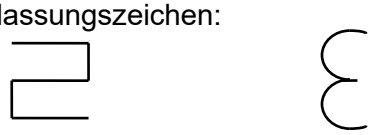
(Dieser Antrag ist zur Befundprüfung bei einer staatlich anerkannten Prüfstelle für Messgeräte für Wasser oder Eichbehörde zu stellen und der Messgeräteverwender durch den Antragsteller zu informieren)

Antragsteller	Einbauort des Messgerätes
Name:	Straße/Nr.:
Straße/Nr.:	PLZ/Ort:
PLZ/Ort:	Einbaustelle:
E-Mail, Telefon:	
Der Antragsteller wünscht an der Befundprüfung in den Räumlichkeiten der prüfenden Stelle als Beobachter teilzunehmen: ja ☐ nein ☐ Bei fehlender Angabe wird die Befundprüfung ohne Anwesenheit des Antragstellers durchgeführt)	

Messgeräteverwender z. B. Versorgungsunternehmen, Dienstleister, Messgerätebetreiber	Eigentümer der Messstelle
Name:	Name/Firma:
Straße/Nr.:	Straße/Nr.:
PLZ/Ort:	PLZ/Ort:
E-Mail, Telefon:	
Sachbearbeiter/in:	Wurde der Messgeräteverwender informiert? ja ☐ nein ☐

Die Antragstellung erfolgt im Auftrag von Dritten: ja ☐ nein ☐
Name:
Adresse: (falls Abweichend vom Einbauort)

Gründe für den Antrag auf Befundprüfung	
Messgerätedaten	
Hersteller:	Zähler-Nr.:
Eichkennzeichen (z.B. WRP 1 17; 02; WK 1 15) bzw. (CE-)Kennz.: CE **M**19 0102; DE-M 20 0104	

Zulassungszeichen: 	Zählerstand: m³ (Bitte mit Nachkommastellen angeben!)
Prüfbescheinigungsnummer:	Zählergröße Q_3 bzw. Nenndurchfluss Q_n :

Temperaturklasse (T):	Installation: Kaltwasser ☐ Warmwasser ☐
Die Eichfrist des Wasserzählers wurde gemäß Stichprobenverfahren nach § 35 MessEV verlängert: ja ☐ (Bitte Nachweis als Anlage zum Antrag beifügen.) nein ☐ nicht bekannt ☐	
Kann der Zähler komplett (mit Anschlussgehäuse) ausgebaut werden? (siehe Hinweis Nr. 1) ja ☐/ nein ☐	

Hinweise:

1. Wasserzähler sowie Messkapseln sind mit den zugehörigen Anschlussschnittstellen auszubauen (Messeinsätze, Messkapseln und deren Anschlussschnittstellen dürfen nach Möglichkeit vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden). Falls der Ausbau der Anschlussschnittstelle inkl. einer evtl. Adaptierung unter wirtschaftlichen Aspekten nicht möglich ist, kann auf Antrag eine Plausibilitätsprüfung vor Ort unter der gegebenen Verwendungssituation durchgeführt werden. Andernfalls erfolgt der Ausbau der Messkapsel ohne zugehörige Anschlussschnittstelle.
2. Es ist keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich, da die Befundprüfung eine innere Beschaffenheitsprüfung beinhaltet (d. h. Öffnen und Demontieren des Messgerätes).
3. Die Kosten der Befundprüfung sind durch den Antragsteller zu tragen. Ergibt die Befundprüfung jedoch, dass das Messgerät die Verkehrsfehlergrenze nicht einhält oder den sonstigen wesentlichen Anforderungen nach § 6 Absatz 2 Mess- und Eichgesetz (MessEG) nicht entspricht, so trägt der Verwender des Messgerätes gemäß § 59 Abs. 1 Satz 3 MessEG die Kosten der Befundprüfung.

Datum Unterschrift des Antragsstellers

Bevollmächtigung eines Dritten

Bevollmächtigung eines Dritten im Auftrag des Antragstellers zur Antragstellung auf eine Befundprüfung

Hiermit bevollmächtige ich,
Vor- und Zuname _____
Anschrift _____
Telefon, E-Mail _____
- künftig Antragsteller -

die

Firma, Name _____
Vertretungsberechtigtes Organ, Name
Anschrift _____
Telefon, E-Mail _____
- künftig Messgeräteverwender -

wie folgt:

Der Messgeräteverwender wird ermächtigt, für das folgende Messgerät einen Antrag gemäß § 39 Mess- und Eichgesetz zur Befundprüfung zu stellen:

Messgeräteart: Wasserzähler
Fabrikat: _____
Typ: _____
Identifikation/Fabrik-Nr.: _____

Die Befundprüfung soll durchgeführt werden bei der

☐ staatlich anerkannten Prüfstelle für Messgeräte für Wasser WBB2 (Angabe/Auswahl gem. Prüfstellenverzeichnis der AGME Internetseite (www.eichamt.de → Adressen/Verzeichnisse → staatlich anerkannte Prüfstellen)

☐ Eichbehörde

- künftig prüfende Stelle -

In diesem Zusammenhang wird der Messgeräteverwender ermächtigt, der bearbeitenden prüfenden Stelle, Daten und Unterlagen zu übermitteln, sowie sämtlichen Schriftverkehr zu führen. Diese Vollmacht darf nicht übertragen werden.

_____

Ort und Datum Unterschrift

Ausbauprotokoll für einen Wasserzähler nach GM-BP-5.22

Dieses Ausbauprotokoll ist zusammen mit dem Zähler bei der prüfenden Stelle einzureichen.

1. Messgerät

Hersteller	
Typ/Bauart	
Identifikation/ Nr.	
Zulassung	
Ort / Straße	
Zählerstand	m^3 (Nachkommastellen sind vollständig anzugeben!)

2. Verwendungssituation

☐ Hauswasserzähler für Wohneinheit(en)

☐ Wohnungszähler für Kaltwasser

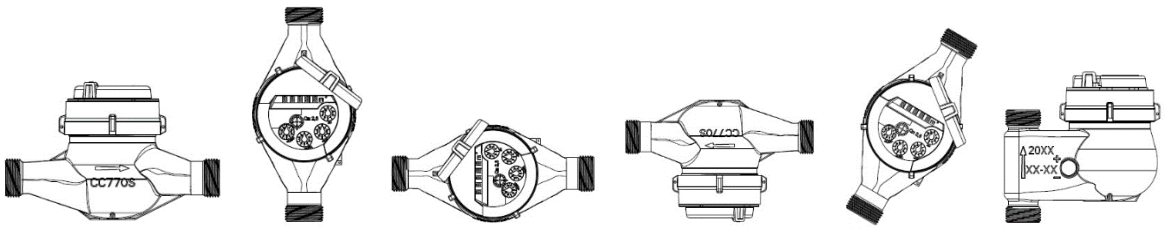
☐ Wohnungszähler für Warmwasser (°C)

☐ Wasserzähler für

Räumlichkeit (Schacht, Keller, etc.)

Der Wasserzähler ist gemäß Herstellerangaben bzw. der DIN EN 4064-5 eingesetzt worden, insbesondere die 9 folgenden Punkte:

1. Einbaulage: (Bitte zutreffendes Piktogramm ankreuzen)



☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

2. Länge der geraden Einlaufstrecke: mm bzw. Auslaufstrecke: mm

3. Wasserrohre sind angemessen verankert	☐ ja	☐ nein
4. Zähleranzeige ist dem Verbraucher ohne Hilfsmittel zugänglich	☐ ja	☐ nein
5. Erhöhte Einbaulage (Bildung von Lufteinschlüssen)	☐ ja	☐ nein
6. Kontrollierbarer Rückflussverhinderer ist vorhanden	☐ ja	☐ nein
7. Korrekte Fließrichtung	☐ ja	☐ nein
8. Zähler ist frei von mechanischen Spannungen verbaut	☐ ja	☐ nein

9. Nur bei Messkapselzählern, bei denen das Anschlussgehäuse nicht mit ausgebaut wird:

- Verwendung der korrekten Dichtungen ☐ ja ☐ nein
- Verwendung eines Adapters ☐ ja ☐ nein
- Code an der Anschlussschnittstelle: _____
- Foto von der Messkapsel im Einbauzustand (vorhandene Benutzersicherung)
- Foto von der zugehörigen Anschlussschnittstelle nach Ausbau der Messkapsel

• Dichtung: korrekte Lage, Beschädigung, zulässige oder mehrere Dichtungen ☐ ja ☐ nein, bei nein Bemerkung: • innere Beschädigung in der Anschlussschnittstelle ☐ ja ☐ nein
Sonstige Hinweise (z. B. Fehleranzeige bei elektronischem Zähler):
Es sind die oben aufgeführten Punkte möglichst fotografisch zu dokumentieren.

3. Sonstige Maßnahmen:

- Unmittelbar nach dem Ausbau aus dem Netz sind die Anschlussstutzen des Messgerätes dicht zu verschließen!
- Keine Veränderungen am Messgerät/Einbauort vornehmen!
- Nur bei elektronischen Zählern: Für den Verwender relevante Daten sind vor der Weiterleitung des Zählers an die Prüfstelle auszulesen!
- Der Wasserzähler ist nach Herstellerangaben zu behandeln (Lagerung/Transport)!
- Der Wasserzähler ist innerhalb 14 Tagen an die Prüfstelle weiterzuleiten!

Funktionskontrolle vor Ausbau des Zählers		
Zapfstelle geöffnet	→ Zählwerksfortschritt:	ja ☐ nein ☐
Zapfstelle geschlossen	→ Zählwerksstillstand:	ja ☐ nein ☐

Datum Unterschrift des Monteurs Name des Monteurs in Druckbuchstaben